

NACHTLICHTER

Die Nacht zum Tage machten die Fotografinnen Silvia Steinbach und Steffy Schüller. Während einer Reise an die Nordsee zogen die beiden mit Kamera, Stativ und Blitzlicht an den Strand.

[:] Fotografie ist eine Sache der Vorstellung. Man könnte auch sagen, dass die Bilder zuerst im Kopf entstehen müssen, damit sie realisiert werden können. Silvia Steinbach und Steffy Schüller reisten mit ihrem Studiengang Fotodesign an der Fachhochschule Dortmund an die Nordseeküste. Die Aufgabenstellung war einfach: Fotografiert St. Peter Ording. Doch einfach ist auch oft langweilig. Das bunte Leben am Strand oder die Nordsee bei Sturm kennt jeder, und unzählige Male sind diese Motive schon fotografiert worden. Um beliebige Motive in ein neues Licht zu setzen, ist entschieden mehr nötig als schönes Wetter und ein passender Augenblick.

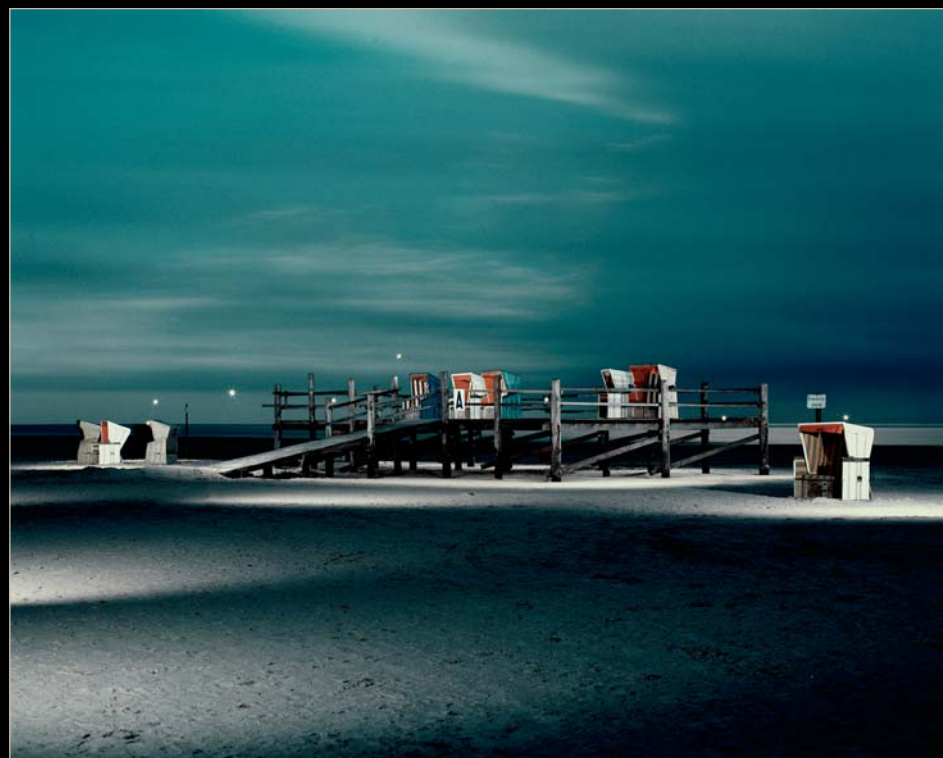
Am Anfang stand die Idee, den Badeort bei Nacht zu fotografieren. Doch auch Sonnenuntergänge oder beleuchtete Häuser reißen den Betrachter nicht mehr vom Hocker. Eine besondere Idee musste her. In den Köpfen der beiden Fotografinnen ent-

wickelte sich die Vorstellung von einem ganz anderen St. Peter Ording. Ausgehend von klassischen Badeortmotiven wollten sie alltägliche Orte und Plätze in einem besonderen Licht, einer geheimnisvollen Stimmung zeigen – und so eine andere Welt entstehen lassen. Ihre Motive hatten sich die Fotografinnen bei Tage ausgesucht. Dabei mussten sie sich Orte, die tagsüber voller Leben sind, menschenleer vorstellen.

• Eine Mischung aus Restlicht und Kunstlicht

Für Silvia Steinbach und Steffy Schüller kommt die Zeit des „richtigen Lichts“ kurz nach Sonnenuntergang. Wenn die Nacht alles grau werden lässt, nur noch Konturen und Umrisse der Landschaft sichtbar sind und sich am nachtblauen Himmel noch die Strukturen von Wolken behaupten, starten sie ihre Langzeitaufnahme.





▲ **Zauberwald:**

Langzeitbelichtung und der kalkulierte Einsatz von Blitzen schaffen eine geheimnisvoll-verwunschene Szenerie – die Aufnahme wird zum „Fotogemälde“.

► **Mondlandschaften:**

Wenn die Nacht zum Tag wird, verschieben sich die Bezüge zu den Objekten. Motive, die im Tageslicht belanglos wirken, erscheinen bei Nacht wie aus einer fremden Welt.

◀ **Strandparade:**

Wenn die Sonne hinter den Horizont sinkt, kehrt am Strand Stille ein und es scheint, als mutierten die Strandkörbe im Zwielicht der hereinbrechenden Nacht zu einer Art Horchposten ins All.

Das Einrichten der Kamera muss noch bei Helligkeit erfolgen. Ist die Nacht dann hereingebrochen, sieht man im Dämmerlicht zwei schwarz gekleidete Gestalten im Watt, die ab und an einen hellen Blitz abgeben. Die beiden Fotografinnen blitzen nicht wahllos, ihre Vorgehensweise folgt einem zuvor ausgearbeiteten Plan. Objekte bekommen mehr oder weniger Licht – und wann der Blitz sein Spitzlicht zeigt, ist auch kein Zufall.

Für eine Aufnahme bleibt der Verschluss der Kamera bis zu 15 Minuten geöffnet. Das birgt die Gefahr unerwünschter Bewegungen im Bild, etwa wenn neugierige Spaziergänger des Weges kommen. Sind zwei oder drei Versuche gescheitert, muss die Aufnahme auf den nächsten Tag verschoben werden. Zu schnell verändern sich die Wolken am Himmel oder das Restlicht auf den Objekten.

• **Kunst goes Professional**

Was mit dem Seminarprojekt „N8lichter“ begann, haben Silvia Steinbach und Steffy Schüller professionalisiert. Sie setzen diese Art Landschafts-Fotografie auch als Stilmittel bei Industrie-Aufnahmen ein. Mit Erfolg: Inzwischen fotografieren sie keine Strandabschnitte oder Waldwege mehr, sondern Industrie-An-

lagen und Werksgelände. Zu den künstlerischen Aufnahmen des Nordsee-Projekts sind noch viele andere Motive hinzugekommen, die in den Schubladen der Studiogemeinschaft ruhen. Um die freie Fotoserie in ihrer ganzen Breite öffentlich präsentieren zu können, suchen die Fotografinnen noch eine Galerie. Es wäre doch zu schade, wenn diese Zauberwelt im Verborgenen bliebe.

Kersten Weichbrodt

Fotografinnen-Gemeinschaft



Silvia Steinbach (links), geboren 1971 in Lindlar, arbeitet seit 2005 als freie Diplom-Fotodesignerin. Steffy Schüller, geboren 1976 in Nürnberg, machte 2004 ihren Abschluss als Diplom-Kommunikationsdesignerin und arbeitet seit 2005 unter dem Label fyschdesign als Fotografin und Webdesignerin.
www.steinbach-fotografie.de, www.fyschdesign.de